

Armut macht krank – Krankheit macht arm

Am 26. Januar 2020 ist Caritas Sonntag. Jedes Jahr macht Caritas mit einer Kampagne auf arbeitsbetroffene Menschen in der Schweiz aufmerksam. Dieses Jahr erinnert Caritas daran, dass viele Menschen, die nahe oder unter dem Existenzminimum leben, auch mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen haben. In den Pfarreien im Kanton Solothurn werden deshalb die Kollekten zugunsten von Caritas Solothurn aufgenommen, die sich für Armutsbetroffene im Kanton engagiert.

In der Schweiz sind über 1.2 Millionen Menschen arbeitsbetroffen oder arbeitsgefährdet. Viele von ihnen haben mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen, denn zwischen Armut und Krankheit besteht eine un-gute Wechselwirkung: Armut ist ein Gesundheitsrisiko und Krankheit ist ein Armutsrisiko.

Zum einen zeigen Untersuchungen der Berner Fachhochschule, dass Menschen mit gesundheitlichen Problemen langfristig stärker gefährdet sind, arm zu werden. Aufgrund ihres Leidens arbeiten sie häufiger Teilzeit, verdienen weniger und tragen durch Arbeitsausfälle ein höheres Risiko, keine Stelle mehr zu finden. Immer häufiger landen Betroffene in der Sozialhilfe. Dies liegt auch an der zunehmend restriktiven Vergabe von IV-Leistungen. Krankheit kann arm machen.

Armut kann sich aber auch negativ auf die Gesundheit auswirken. Menschen mit geringem Einkommen sind häufiger in prekären Arbeitsverhältnissen beschäftigt und arbeiten in körperlich und psychisch belastenden Berufen. Sie leben oft an schlechten Wohnlagen, an lauten Strassen und mit wenigen Grünflächen. Auch ungesunde Ernährung und erhöhter Stress aufgrund von Geldsorgen verschlechtern die Gesundheit. Ein wichtiger Aspekt sind auch die steigenden Krankenkassenprämien. Sie zehren einen immer grösseren Teil des Einkommens auf. Aber auch bei Krankheit und Unfall entstehen hohe Zusatzkosten. Sie sorgen dafür, dass viele Menschen ungeachtet der Folgen auf den Arztbesuch verzichten und ein Teufelskreis einsetzt.

Caritas Solothurn engagiert sich für Menschen mit knappem Budget.



Kirchliche Sozialberatungen:

In den Sozialberatungen der Caritas Solothurn werden Menschen durch gezielte und frühzeitige Hilfe darin unterstützt, Notsituationen besser zu bewältigen. An der Niklaus Konrad-Strasse 18 in Solothurn und an der Kirchstrasse 11 in Grenchen befindet sich jeweils eine Anlaufstelle. Unter anderem helfen die Sozialarbeitenden auch beim Antrag auf Prämienverbilligungen bei der Krankenkasse. Die Kirchliche Sozialberatung arbeitet subsidiär, d.h. sie ersetzt keine staatlichen Hilfen sondern ergänzt diese. Die Beratung richtet sich an alle Betroffenen, unabhängig von ihrer religiösen oder politischen Anschauung.

Dabeisein mit der KulturLegi:

Mit der KulturLegi verschafft Caritas Personen mit einem geringen Einkommen Zugang zu vergünstigten Bildungs-, Kultur- und Sportangeboten. Dadurch können Betroffene am sozialen Leben teilhaben, was sich positiv auf die Gesundheit auswirkt. Die Karte berechtigt zudem zum Einkauf im Caritas Markt. Im Caritas Secondhand-Laden in Olten beträgt der Rabatt mit der KulturLegi 30%.

Caritas-Markt und Secondhand-Laden in Olten:

Im Caritas-Markt Olten können Menschen mit nachweislich geringem Einkommen frische und gesunde Lebensmittel zu Tiefstpreisen beziehen. Auch Hygieneartikel und Produkte des täglichen Bedarfs werden angeboten. Die KulturLegi dient als Berechtigungskarte. Der Caritas Secondhand-Laden an derselben Adresse bietet günstige und gut erhaltene Kleidung an. Hier kann jeder einkaufen und damit zusätzlich die Projekte der Caritas unterstützen. KulturLegi-Inhaber erhalten Rabatt. Auch Kleiderspenden sind willkommen und können vor Ort abgegeben werden.

Freiwilligenprojekte:

Caritas Solothurn betreibt professionelle Freiwilligenarbeit. Das Projekt «mit mir» vermittelt Patinnen und Paten an Kinder aus belasteten Familien. Auch gesundheitliche Probleme bringen Familien in Schwierigkeiten. Die Freiwilligen verbringen regelmässig Zeit mit den Kindern und entlasten so die Eltern. Beim Projekt Co-Pilot werden Flüchtlinge und Asylsuchende von freiwilligen Mentorinnen und Mentoren begleitet. Der Austausch findet auf Augenhöhe statt und ist für beide Seiten eine bereichernde Erfahrung. Nicht selten gehen dabei Türen auf, die den Asylsuchenden und Flüchtlingen weitere Schritte zu einem unabhängigen, selbstbestimmten Leben ermöglichen. Auch im Treffpunkt Olten oder in der Administrativen Unterstützung sind Freiwillige tätig. Das Engagement der Freiwilligen in den Projekten der Caritas verbessert die Lebenssituation von vielen Menschen ganz konkret.

Caritas gibt der Armut ein Gesicht:

An Anlässen wie dem «Armutspolitischen Dialog» und dem «Caritas Forum» teilt Caritas Solothurn ihr Hintergrundwissen und ihre Erfahrungen mit der Bevölkerung und der Politik. Auch in den Stadtrundgängen «unten_durch» sensibilisiert Caritas Solothurn die Öffentlichkeit für die Anliegen von Armutsbetroffenen.

Mit Ihrer Spende zum Caritas-Sonntag helfen Sie Armutsbetroffenen im Kanton Solothurn. Herzlichen Dank! CH76 0900 0000 60538 2665 www.caritas-solothurn.ch